Chronik des Vereins SV Eintracht Irsch 1928 e.V.

zum 60-jährigen Bestehen des Sportverein

18. - 24. Mai 1988

von Hans-Albert Goergen

Man schreibt das Jahr **1928**. Die Menschen sind geprägt durch die schwere Zeit, die nach Krieg, Inflation und Arbeitslosigkeit alle Schichten erfasst hatte. Viele junge Manner sind nicht mehr zurückgekehrt.

Trotz all dieser misslichen Umstande ist ein Funke von Sportbegeisterung übriggeblieben. In der Volksschule war keine Möglichkeit, eine Turnhalle gab es noch nicht. Lediglich einmal in der Woche war Turnen hinter der Schule - auf einer Fläche von nur 100 x 5m.

Dies genügte den sportbegeisterten Jungen aber nicht. Es reifte in ihnen der Plan heran, einen Sportverein zu gründen. Man kann gewiss nicht sagen, dass es ein einzelner war, der die Idee hatte, in Irsch einen Sportverein zu gründen. Der Plan reifte in den Köpfen einiger junger Manner, die dann beschlossen, den Verein ins Leben zu rufen. Die Sportkameraden

- Becker Nikolaus-Michel
- Blau Peter
- Kirchen Franz
- Kirchen Peter
- Lauer Vitus
- Mangerich Alfons-Adolf
- Schreiner Franz
- Thiel Mathias
- Wagner Ernst
- Wagner Matthias
- Wagner Michael
- Wagner Nikolaus
- Wagner-Kohl Nikolaus
- Wagner-Steuer Albert
- Weber Alois
- Weber Johann
- Weber Mathias
- Weber Peter
- Zeimet Karl

gründeten am **28. Mai 1928** den **Sportverein DJK Irsch**. Als **1. Vorsitzenden** stand der **Volksschullehrer Josef Wagner** dem neugegründeten Verein vor. Als **Vereinsfarben** wählte man die Farben **schwarz-weiß**.

Glücklicherweise hatte man mit dem Pfarrer der Gemeinde Irsch auch einen sportbegeisterten Seelsorger, was zur damaligen Zeit den Rahmen des Üblichen sprengte.

Pastor Boden war ein großer Forderer des neuen Vereins und stiftete auch den ersten Ball, sowie er den jungen Verein auch sonst stets unterstützte. Unter äußerst schwierigen Umständen wurden Trikots und Schuhe besorgt. Der Beitragssatz betrug 0,50 RM, was für damalige Verhältnisse ungleich mehr war, als wir es uns heute vorstellen können.

Der Spielbetrieb wurde in der Dorfwiese und in Freiels aufgenommen. Später wurde dann auf dem Scheiterwald-Gelände gespielt, das von der Domäne Ockfen ohne Pacht überlassen wurde. Hier wurde der erste Sportplatz erstellt. Zu den Auswärtsspielen ging man zu Fuß oder fuhr mit dem Fahrrad. Fahrräder mussten teilweise geliehen werden, da nicht alle Spieler ihr eigenes hatten. Oftmals teilten sich 2 bis 3 Spieler ein Fahrrad. Trotzdem ging es stets bergauf, denn es kam noch eine 2.Mannschaft hinzu.

Der erste große Einschnitt für die DJK Irsch kam im Jahre **1933**: Im Frühjahr 1933 wurde die Kasse des Vereins durch den Landjägermeister Jeschke beim damaligen Kassierer Thiel beschlagnahmt, der die Kasse »freiwillig« herausgab, da Gewaltanwendung bevorstand. Gegen Quittung seitens des Beamten händigte Herr Thiel die Kasse mit dem Inhalt von 30 RM aus. Hinzu kam die Umbenennung in **Sportverein Irsch**.

1. Mannschaft 1928

Stehend von links: Lauer Vitus, Blau Nikolaus, Michels Robert, Wagner, Michel, Weber Peter, Blau Michel, Wagner Ernst, Wagner Nikolaus, Lehrer Josef Wagner
Sitzend von links: Mangerich Alfons, Schreiner Franz, Schmitt Bernhard

Ab **1935** wurde der Spielbetrieb geringer, im Jahre **1939** wurde er dann gänzlich eingestellt. So blieb der Sportverein auch nicht vom Wandel der Zeit verschont.

Der zweite Einschnitt hatte stattgefunden, jedoch war der Funke der Sportbegeisterung in den Herzen nicht erloschen.

Nach dem Krieg

Waren zur Gründerzeit des Vereins keine rosa Zeiten, so war die politische sowie die wirtschaftliche Situation nach 1945 ungleich schwieriger.

Trotz dieser misslichen Lage trafen sich erstmals am **16. August 1946** junge Manner, meist noch Kinder, unter der Leitung des verstorbenen Sportkameraden **Georg Moser**, im Gasthaus Hauser, um einen Neuanfang zu wagen.

Auf Einladung des Sportkameraden Moser fand dann am **15. Februar 1947** eine erste Versammlung statt. Man nannte sie »**die Kinderversammlung**« wegen der vielen Kinder, da viele Ältere im Krieg gefallen waren. In dieser Versammlung wurde der Neuanfang beschlossen. Der Name Eintracht 1947 sowie die Farben **blau-weiß**, ursprünglich hieß der Verein ja DJK und die Farben waren schwarz-wei3, wurden zur Debatte gestellt, und nach einer Diskussion wurden beide Vorschlage angenommen.

Sportkamerad **Georg Moser** wurde **1. Vorsitzender** und unter seiner Leitung wurde eine spielfähige Mannschaft zusammengestellt. Das schwierigste Amt aber hatte der Kassierer. Ihm standen keine Mittel zur Verfügung. Der erste Etat wurde durch Theaterspielen gedeckt. Da man keine Fußballschuhe hatte, wurde mit normalen Schuhen gespielt, die, wie damals üblich, genagelte Sohlen hatten.

Einen Ball hatte man aus der Vorkriegszeit, und zwar den des Sportkameraden Kohl, der die Kriegswirren bei Frau Katharine Kohl überstanden hatte.

Der erste neue Ball wurde gegen Naturalien eingetauscht. Die Sportkameraden **Kirchen Peter** und **Nikolaus** spendeten je einen **halben Korb Kartoffeln** sowie Sportkamerad **Ewerhardy** einen **halben Liter Schnaps**. Mit diesen Gütern bestückt, wurde im damals von Frankreich besetzten Dillingen ein Ball eingetauscht. Erst 1950 konnte für den Betrag von **9,- DM** - eine Spende der Sportkameraden **Dohm, Kohn, Blau** und **Ewerhardy** - ein neuer Ball gekauft werden. Man kann heute nicht mehr ermessen, mit welchen Entbehrungen der Neuanfang begonnen hatte.

Die Heimspiele wurden zuerst im **Scheiterwald** und dann im **Kammerforst** ausgetragen. Die Sportanlage Kammerforst wurde dann später von der französischen Garnison beansprucht. Zu den **Auswärtsspielen** fuhr man mit dem Fahrrad oder ging **zu Fuß**. Später fuhr man dann mit dem **LKW** des Sportkameraden **Peter Blau**. Erster Hohepunkt war **1949/50** die **Meisterschaft der 2. Kreisklasse**, **Kreismeisterschaft**, **Pokalsieg** und **Kreispokalmeisterschaft**.

1947/48 spielte erstmals eine Jugendmannschaft für den Verein und im Jahre **1952** kam eine zweite Mannschaft hinzu.

Im Jahre **1950** veranstaltete der Verein sein erstes Sportfest mit Pokalturnier an Pfingsten. Ihm folgten weitere Pokalturniere **1952** und **1955**.

1. Mannschaft 1953

Erster Jugendbetreuer war **bis 1952** der verstorbene Sportkamerad **Kirchen Peter**. Danach, **bis 1955**, Sportkamerad **Helmut Beiling**. Unter seiner Leitung erhielt die **A-Jugend 1954** den Fairness Preis des Fußballverband Rheinland als fairste Mannschaft im Verband.

Die Urkunde wurde vom damaligen **Präsidenten des deutschen Fußballbund**, **Dr. Bauwens**, an die Jugendmannschaft sowie an Herrn Beiling ausgehändigt. An **Pfingstturnier 1955** erfolgte die Einweihung des **Waldstadions in der Lay,** nachdem die Gemeinde Irsch ein Jahr lang mit der Forstverwaltung bezüglich des Gelendes verhandelt hatte. Dieses Waldstadion wurde **mit Hilfe amerikanischer Soldaten** gebaut, die mit Gerät unentgeltlich mitwirkten. Lediglich die Verpflegung wurde von Irscher Bürgern gestellt. Die **Baukosten von ca. 5000,- DM** wurden vom Sportverein getragen, einige Sportkameraden bürgten hierfür,

und zum großen Teil wurde das Geld durch Theaterspielen und gesellige Veranstaltungen eingespielt. Dieses Waldstadion war ein Verdienst unseres **1. Kreisdeputierten, Matthias Konter**, und unseres damaligen **Bürgermeisters, Franz Kirchen**.

Der **Beitragssatz** betrug jetzt **monatlich 0,25 DM**. Als er später auf **0,50 DM** angehoben wurde, traten einige Sportkameraden aus. Aber es wurde nicht nur Fußball gespielt in Irsch. Man trug auch anderen Sportarten Rechnung. Erstmals wurde **1956** eine **Turnerabteilung** unter dem verstorbenen Sportkameraden Gustav Schreiner ins Leben gerufen, die auch **1958**, beim 30-jährigen Stiftungsfest, auftrat.

Auch eine Tischtennisabteilung unter der Leitung der Sportkameraden **Britten Lorenz** und **Feilen Heinz** gehörte zum Sportverein.

Im Jahre **1958** konnte dann **30jahriges Stiftungsfest** mit großem Pokalturnier im Waldstadion gefeiert werden. Voraussetzung hierfür war, dass man den Namen »**Eintracht**« mit dem ursprünglichen Gründungsnamen von 1928 versah. Dies war wegen des Einspruchs der Siegermachte nach dem Kriege nicht möglich.

Im Jahre **1965** errangen unsere Fußballer die **Staffelmeisterschaft** in der **C-Klasse** sowie die **Kreismeisterschaft**.

Kreispokalsieger wurde unsere **1. Mannschaft** im Jahre **1969** durch den Sieg im Endspiel gegen die Mannschaft von **Schweich**.

Im Laufe der Zeit musste man sich nach einem Gelände für einen neuen Sportplatz umsehen. Dank der Initiative der Gemeinde Irsch, unter **Bürgermeister Schu**, konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden. Als erstes dachte man an das Gelinde des ehemaligen Dreschplatzes In der alten Spein, was jedoch aus sportlicher Sicht nicht ideal schien. Danach wurde ein Gelände In der Laykaul ins Auge gefasst. Dies scheiterte daran, dass hier ein Neubaugebiet erschlossen wurde.

Letztendlich wurde der Sportplatz in einer zentralen Lage, in der Dorfwiese, unterhalb der Kirche, errichtet. Die **Einweihungsfeier** fand am **12. November 1967** statt.

In den 60iger Jahren konnten einige Leichtathleten unseres Vereins große Erfolge feiern:

- **Paul Weber** war in den Jahren **1963 - 1966** mehrfacher **Kreis- und Bezirksmeister** über 100 m, 200 m und im Weitsprung. Im Juni **1965** wurde er in Daun **Rheinlandmeister** über 100 min 10,9 Sek. und 12. Bei den deutschen Meisterschaften in Wilhelmshafen. In diesem Jahr war er unter den 20 besten Sprintern in Deutschland.
- **Otto Jager** wurde **1968** im Mehrkampf (Weitsprung, 100 m, Kugelstoßen) auf der neuerbauten Sportanlage in Irsch Kreismeister der Schüler, Gruppe A. Im selben Jahr wurde er **Rheinlandmeister** über 100 m und 3. im Weitsprung.
- Bei der **Kreiswaldlaufmeisterschaft** erreichten Otto Jager bei den Junioren und **Franz Josef Benzschawel** bei den Senioren jeweils den **1. Platz**.
- Die **Mannschaftswertung** wurde für unseren Verein von den Sportler **Dieter Schu**, **Reinhold Ritter** und **Hans Steuer** gewonnen.
- Bei den in Koblenz stattfindenden **Rheinlandmeisterschaften** in dieser Disziplin wurden die Sportler **Otto Jager** und Franz Josef Benzschawel jeweils 2. Meister.

Dass Jugendarbeit im Sportverein Irsch einen großen Stellenwert hat, zeigen die **Jugendkreispokalsiege** in den Jahren **1968/69/70 (Landratspokal).**

1970-72 spielte unsere **A-Jugend** in der **höchsten Spielklasse** der **AS-Klasse** und in den Jahren 1974/75 in der **Leistungsklasse**. Diese Erfolge sind untrennbar mit dem Namen **Theo Beiling** («**Trainer Rocco**«) und den **Betreuern Alex Wagner** und **Otto Jager sen.** verbunden.

Aus dieser AS-Jugend ging auch der spätere Spieler der **Rheinland-Auswahl**, sowie **Jugendnationalspieler Otto Jager** hervor. Erstmals wurde er **1970** in der Rheinland-Auswahl eingesetzt. Diese Mannschaft wurde

1971 Deutscher Jugendmeister. Im selben Jahr gehörte er dem Kader der Jugendnationalmannschaft an, in der damals so berühmte Spieler wie **Seliger**, **Worms** und **Schumacher** spielten. Er kam auch gegen **Frankreich** zum Einsatz. Später wechselte er dann zur Mannschaft von **Eintracht Trier 05**.

Im Jahr **1973** wurde der **Aufstieg** in die **1. Kreisklasse** erreicht, und in dem darauffolgenden Jahr mit dem 2. Tabellenplatz abgeschlossen. Die darauffolgenden Jahre waren nicht mehr so erfolgreich und man musste wieder absteigen. Trotzdem konnte man in den Jahren **1978** und **1979** zwei Erfolge feiern. Man gewann jeweils gegen starke Konkurrenz Klassen höherer Mannschaften den **Amtspokal der VG Saarburg**.

Ende der **70iger Jahre** wurde der Plan gefasst, ein **Umkleidegebäude** am Sportplatz zu errichten. Dank der Mithilfe vieler Sportkameraden, die hier einige hundert Stunden unentgeltlich wirkten, und der Mithilfe der Gemeinde unter **Bürgermeister Fisseni**, konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden. An **Pfingsten 1981** fand die Einweihung statt. Die Festrede wurde vom **Kreisvorsitzenden des Fußballverbands Rheinland**, Herrn **Hermann Schmitt**, gehalten. Ein weiterer Schritt nach vorn war die Errichtung der **Flutlichtanlage**. Auch diese Maßnahme wurde unentgeltlich von einigen Sportkameraden unter der Leitung des **1. Vorsitzenden Hans Müller** realisiert. Lediglich die Materialkosten wurden durch die Gemeinde und durch Zuschüsse gedeckt.

1.Mannschaft 1978

Von links: Ernst Kramp, Otto Jager, Alfons Budinger, Alfred Lui, Kurt Jager, Josef Konter, Robert Tschepe
Unten: Norbert Winkel, Joachim Wagener, Manfred Wagner, Josef Thome, Klaus Blees

Die **80iger** Jahre waren für unseren Verein bisher sehr erfolgreich, insbesondere, was die sportlichen Leistungen im Jugendbereich anbelangt.

Anfang der **80iger Jahre** wurde eine **AH-Mannschaft** ins Leben gerufen.

Die **2. Mannschaft** wurde **1981/82 Staffelsieger** in der **Reserveklasse** und stieg in die **D-Liga** auf, in der sie sich seither gut behauptet. Durch diesen Erfolg war es uns möglich, eine weitere Mannschaft in der Reserveklasse spielen zu lassen.

Unsere **1. Mannschaft** wurde **1983/84** Meister der **C-Liga Trier/Saar** und stieg in die **B-Liga** auf.

Vier Meisterschaften kann bis dato unsere Jugendmannschaft aufweisen. Die **B-Jugend** errang **1980/81 allein**, und **1985/86 JSG Irsch/Zerf/ Greimerath** die **Meisterschaft** der **Staffel Trier/Saar**. Die **C-Jugend** schaffte dasselbe **1986/87**. Die **D-Jugend** der **JSG Irsch/Zerf/Greimerath** holte sich in der Saison **1987/88** einen erneuten **Meistertitel**.

Meisterschaftsmannschaft Saison 1983/84 - C-Liga

Stehend von links: Hans Müller, Ernst Kramp, Stefan Thull, Alfred Blau, Norbert Winkel, Peter Molnar, Norbert Müller, Berthold Kirchen, Jürgen Winkel Rudolf Forster Herbert Tschepe
Unten: Heinz-Günter Niedenhoff, Manfred Wagner, Edmund Kirchen, Edwin Reinert, Richard Kirchen, Klaus Blees, Erwin Becker

Diese Mannschaften im Jugendbereich zeigen die gute Arbeit, die hier verrichtet wird. An dieser Stelle ein Dank des Vereins an alle Betreuer und Trainer, die hierzu beigetragen haben. Aus der **1985er Meistermannschaft** der **B-Jugend** ging auch der Spieler **Rainer Britten** hervor. Rainer Britten ist vielfacher **Spieler der Kreis- und Rheinlandauswahl** in der **C-, B- und A-Jugend**. **1984** wurde er mit der **Kreisauswahl Rheinland Pokalsieger** und in den Jahren **1984/85** mit der **Verbandsauswahl Sieger** in den **Regionalturnieren** in Saarbrücken. **1986** wechselte er als zweiter Irscher Spieler zu Eintracht Trier 05, wo er seine in Irsch so erfolgreich begonnene Laufbahn fortsetzt und regelmäßig zum **DFB-Jugendlager** eingeladen wird. Nebenbei startete er in der **Leichtathletik** für die **TG Konz**. Hier wurde er in den Jahren **1985/86 dreifacher Meister von Rheinland und Rheinland-Pfalz** über 100 m bei den Schülern, sowie mehrfacher Sieger bei Landesjugendsportfesten.

Im Jahre **1981** wurde die **Abteilung Frauengymnastik** ins Leben gerufen. Mit zwei Gruppen begann man. Mittlerweile sind es vier Gruppen mit 135 Frauen.

Übungsstatte ist der Turnraum der Grundschule in Irsch. Die Übungsabende sind: Dienstag: 20-21.30 Uhr; Donnerstag: 19-20 Uhr und 20-21.30 Uhr; Freitag: 20-21 Uhr.

Die **Frauen**, **zwischen 15 und 65 Jahren**, werden von den ausgebildeten Übungsleiterinnen Marlies Miller und Loni Steuer trainiert.

im Vordergrund des Übungsprogrammes stehen Gymnastikübungen, die durch Hintergrundmusik untermalt sind. Des Weiteren werden auch Körperschulen, Turnen und Jazz-Gymnastik angeboten und

darüber hinaus verschiedene Ballspiele. Außerdem wirken die Frauen bei Veranstaltungen des Vereins, wie Fastnacht, Weinfest und Pokalturnier, aktiv mit.

1. Mannschaft Saison 1987/88
Stehend von links: Jürgen Schu, Stefan Thull, Hermann Gläsner, Thomas Wagner, Peter Molnar, Roland Franzen, Joachim Wagener, Klaus Thull
Unten: Edmund Kirchen, Matthias Pütz, Helmut Kirchen, Otto Jäger, Klaus Blees

Ein besonderer Auftritt dürfte die Jubiläums-Gymnastik mit ca. 80 Frauen an Pfingstsonntag im Rahmen der Sportwoche sein. Über 30 Frauen nehmen auch am Landes-Turnfest am 5. Juni in Neuwied aktiv teil.

Innerhalb der Gruppen werden Geselligkeit und Gemeinschaft großgeschrieben. So werden z.B. im Sommer ein gemeinsamer Ausflug und am Ende des Jahres eine Weihnachtsfeier organisiert.

Der sportliche Sinn in dieser Abteilung ist, keinen Hochleistungssport zu betreiben, sondern Ausgleichsgymnastik gegen den Stress des Alltags anzubieten.

Im Winterhalbjahr findet zusätzlich noch Kinderturnen statt. Wegen des großen Andrangs der sportbegeisterten Irscher würde der Verein es begrüßen, wenn der Bau der Turnhalle so früh wie möglich in Angriff genommen werden könnte.

Zurzeit unterhält der Sportverein folgende Abteilungen:

- Fußballabteilung mit I, I, Ill. und AH-Mannschaft im Seniorenbereich
- Eine Jugendabteilung mit E-, D-, C-, B- und A-Jugendmannschaften in einer Spielgemeinschaft mit Zerf/Greimerath.
- Eine Frauengymnastikabteilung mit 4 Gruppen
- Eine Tischtennisabteilung mit einer Seniorenmannschaft, sowie je eine Schüler- und Jugendmannschaft.
- Zusätzlich sind mehrere Freizeitmannschaften unserem Verein angeschlossen.

Insgesamt sind derzeit **ca. 400 Mitglieder** in unserem Verein. Erfreulicherweise konnten wir kurz vor Redaktionsschluss von Bürgermeister Fisseni erfahren, dass die **Zuschüsse für die Turnhalle** von Kreis und Land bewilligt worden sind, und in Kürze mit dem Bau der Turnhalle begonnen werden kann.

Was unseren Verein insbesondere auszeichnet, ist seine Vielseitigkeit. So wird nicht nur Sport betrieben, sondern auch im kulturellen Bereich unserer Gemeinde sind die Vereinsmitglieder aktiv.

Man spielt **Theater**, veranstaltet **Vereinsausfüge**, richtet im Turnus alle 4 Jahre das **Weinfest** aus, organisiert **Familienabende** und ist seit kurzem auch **Ausrichter des Ortsturniers an Pfingsten**, an dem alle Vereine unseres Ortes teilnehmen.

Und man bedenke, nicht nur der Sieg in einer Disziplin oder in einem Spiel zahlt. Wie wir aus unserem Vereinsnamen entnehmen können, haben unsere Sportkameraden bei der Neugründung den Namen »**Eintracht**« gewählt. Dieses Wort beinhaltet die **Verbundenheit mit anderen Vereinsmitgliedern**, sowie Harmonie innerhalb des menschlichen Zusammenlebens.

Möge der Herrgott unseren Sportverein in diesem Sinne in Zukunft beschützen und möge unseren Sportverein noch viele erfolgreiche, glückliche und segensreiche Jahre bevorstehen.

Hans-Albert Goergen